

Infoblatt

ERSTE HILFE-CHECKLISTE

Um Sie vor unnötigen Kosten zu schützen, habe ich hier einige Punkte aus meiner täglichen Praxis zusammengestellt, mit denen Sie sich vielleicht schon selbst helfen oder daran orientieren können.

Hinweis und Auszug aus meinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Bei Pferden kann sich der Muskelaufbau und das Fettgewebe ständig ändern, mithin sich auch die Sattellage durch viele Einflussfaktoren verändern, so z.B. der Futterzustand des Pferdes, der Muskelaufbau, die Haltung des Pferdes, die Trächtigkeit, die Einwirkung des Reiters durch seinen Sitz und Satteln des Pferdes etc. Dies hat zur Folge, dass Sattel-Nachsorgetermine auch kurze Zeit nachdem ein Sattel optimal eingestellt wurde wieder notwendig werden können. Auch ein ungeeigneter Sattelhalter bzw. eine falsche Sattellagerung / zu enger Sattelschrank kann dies verursachen.

Merkmale	Prüfungsmaßnahme	geprüft
Der Sattel rutscht	Sattelunterlage prüfen. Ist der Stoff eventuell zu glatt oder verschmutzt? Mit einer anderen Unterlage <u>und ohne</u> prüfen.	
	Gibt es Druckstellen im Kissen von einem ungeeigneten Sattelhalter? Hier sind dann Polsterarbeiten nötig.	
	Bauchgurt prüfen. Bauchgurte mit Elastik kann ich aus meiner Erfahrung nicht empfehlen. Versuchen Sie es mit einem starren Gurt. Auch ein mangelhafter statischer Aufbau eines Bauchgurtes und mangelnder Gripp, kann hier Ursache sein.	
	Wurde oder muss die Gurtung/Strippenführung verändert werden? Entsprechend prüfen.	
	Einsatz eines Vorderzeugs.	
	Schwierige Sattellage am Pferd! Anti-Rutsch-Pad testen. (Sollte jedoch die letzte Option sein)	
	Auf Fell- und Glanz-Sprays verzichten. Hierdurch wird der Halt deutlich verringert.	
	Kammerweite und Kissen prüfen.	
Der Sattel kippt nach vorne	Kammerweite, Ortganglänge und Kissen prüfen. Meist ist das Kopfeisen zu weit / Veränderung am Pferd. (Infoblatt)	
Der Sattel sitzt ungleich	Kammerweite prüfen. Meist ist das Kopfeisen zu eng / Veränderung am Pferd. (Infoblatt)	
	Das Pferd ist in der Sattellage ungleich muskuliert. Aufgabe des Reiters / Trainers. In der Regel hat der Sattel weiterhin symmetrische Kissen beizubehalten.	

Merkmale	Prüfungsmaßnahme	geprüft
Der Sattel kippt nach hinten	Kammerweite prüfen. Meist ist das Kopfeisen zu eng / Veränderung am Pferd. (Infoblatt)	
Der Sattel ist zu eng	Kammerweite, Ortganglänge und Kissen prüfen. Auf zusätzliche Unterlagen wie Pads und Felle verzichten, diese verstärken die Enge nur.	
Knackende Geräusche am Sattel	Verschraubung des Kopfeisens kontrollieren. Bei Sättel mit fest eingebauten Kopfeisen könnten sich Nieten oder der Rahmen in sich gelöst haben.	
Quietschende Geräusche am Sattel	Bügelriemen prüfen. Mit Bügelriemen anderer Machart prüfen. Reibeflächen mit Talkum einreiben.	
	Steigbügelaufhängung prüfen.	
Knarrende Geräusche am Ledersattel	Meist verursacht durch natürliche Wachse wie Carnaubawachs oder Bienenwachs in den Pflegemitteln. Diese haben eine erhöhte Haftreibung. Pflegemittel ändern.	
Starke Abnutzungen auf dem Sattelblatt	<p>Leider kommt es bei diversen Bügelriemen, u.a. mit Gurt-Kern, immer wieder zum Abrieb am Sattelblatt. Dies kann verschiedene Ursprünge haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Pflege, • ein unruhiges Reiterbein, • die Nähte der Bügelriemen liegen auf dem Leder, • die Schnittkanten sind hart, rau oder nicht abgerundet <p>Manche Hersteller versenken das Nahtgut (Nylon) der Riemen nicht im Leder, dadurch kommt es dann zum Abrieb. Nach unserer Erfahrung trifft dies sowohl auf No-Name-Produkte, als auch auf teure Markenprodukte zu.</p>	
Starke Abnutzungen unter dem Sattelblatt	Bei der Nutzung der Steigbügelriemen unter dem Sattelblatt kann es leicht dazu kommen, dass das Sattelblatt vom Druck zwischen dem Bügelriemen und den Reiterbein zerrieben wird. Eine Schonung des Sattelblattes ist so also nicht zu erzielen.	
Problem in der Sattellage	Verstopfte Talgdrüsen. (Infoblatt)	
Die Sattelunterlage rutscht	Sattelunterlage frisch waschen. Verschmutzte Decken rutschen leicht. Pflegehinweise vom Hersteller beachten.	
	Auf Fell- und Glanz-Sprays verzichten. Hierdurch wird der Halt deutlich verringert.	
	Bei einem neuen Sattel das Infoblatt zum neuen Sattel beachten! Hier liegt, bei Nichtbeachtung, oft die Ursache für so manches Problem.	
	Gegebenenfalls Strippen anbringen oder in der Lage verändern.	

Merkmale	Prüfungsmaßnahme	geprüft
Die Sattelunterlage spannt auf dem Widerrist	Kammerweite / Kopfeisenweite prüfen. Meist zu weit! (Infoblatt)	
	Der Deckenschnitt / Rückenlinie ist unzureichend. Um Scheuerstellen und Verletzungen auszuschließen sind solche Decken nicht mehr auf dem Pferd zu nutzen. Hinweise vom Hersteller beachten.	
Problem in der Gurtlage	Bei Ansatz von Scheuerstellen im Gurtbereich erst mal den Gurt richtig reinigen. Ein verschmutzter Bauchgurt kann nur scheuern. Nur trockene, saubere und unbeschädigte Bauchgurte verwenden!	
	Strippenposition und Kopfeisenweite vom Sattel prüfen.	
Das Leder hat Falten / Risse	Eignung der Lagerung, Sattelkammer, Reinigung und der Pflege prüfen. (Infoblatt)	
Leder ist hart und brüchig		
Das Leder dehnt sich		
Das Leder färbt ab	Fühlt sich das Leder feucht oder ölig an? Nur trockenes Leder in Nutzung nehmen. Ist es feucht oder ölig/fettig können sich die Farbpigmente lösen. Meist geht das mit Verzug einher. Auch die Lichtbeständigkeit des Leders kann durch falsche Pflegemittel beeinflusst werden.	
Probleme bei Kunstleder	Sonderhinweisblatt beachten	

Sie haben die Liste ausgedruckt, sind sie durchgegangen und haben die einzelnen betreffenden Punkte geprüft und abgehakt!

Sie kommen immer noch nicht weiter und benötigen Hilfe?

Dann vereinbaren Sie mit mir einen Termin zum Sattelcheck/Fremdsattelcheck und informieren mich in/bei der Anmeldung von Ihrem Problem. **Sie übergeben mir dann diese abgearbeitete Liste zum Termin.**

Oder Sie liefern mir diese abgearbeitete Liste mit einer Beschreibung Ihres Problems. Ich versuche Ihnen dann zu helfen.

Beachten Sie hierzu mein [Infoblatt Beratung am Telefon oder per Mail](#).

Mail: kontakt@sattlerei-steitz.de